

Mehrprodukt

„Durch die zunehmende Arbeitsteilung und Spezialisierung konnte die Produktivität enorm gesteigert werden. Zur Herstellung der erforderlichen Produkte war wesentlich weniger Arbeitszeit erforderlich, als wenn alles von einer einzelnen Person alleine gemacht werden müßte. Durch die Steigerung der Produktivität konnten durch die Gemeinschaft letztendlich wesentlich mehr Produkte hergestellt werden, als sie selber zur Befriedigung ihres Bedarfs brauchten: es entstand das Mehrprodukt. Nur dadurch, daß etwas Korn übrig blieb, konnte der Bergmann in den Schacht einfahren und Erz abbauen, konnte ein Gerber hinter das Geheimnis der Papyrusherstellung kommen und ein besonders Begabter die Schrift erfinden. Zur Befriedigung der individuellen und gesellschaftlichen Bedürfnisse spezialisierte sich die Mitglieder der Gesellschaft immer mehr. Es entstanden die unterschiedlichen Berufe. Und je mehr sich die Mitglieder der Gesellschaft auf bestimmte Arbeiten spezialisierten, weil Handwerk, Ackerbau, Viehzucht und auch der Handel, also der Austausch der hergestellten Waren, besondere Fertigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen erforderte, um so größer wurde das Mehrprodukt. P Klemm, S. 40“

Querverweise

Kriege um das Mehrproduktes

historisches

Das erste Mehrprodukt wurde bereits in der Urgesellschaft erwirtschaftet (siehe ChroniWi).